

5805/J XXV. GP

Eingelangt am 06.07.2015

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Schimanek
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend Verspätungen der Schnellzüge am Wörgler Hauptbahnhof

Einiger Beschwerden von Bürgern zufolge traten im Zeitraum Ende Mai bis Mitte Juni 2015 am Wörgler Hauptbahnhof vermehrt Verspätungen bei den Schnellzügen (Railjet, ICE, IC und EC) auf. Dies galt Aussagen zur Folge für Züge in beide Fahrtrichtungen. Diese Verspätungen waren natürlich vor allem für die Pendler, welche zwischen Innsbruck und Kufstein verkehren, ein großes Problem.

Da die Informationen, welche von der ÖBB zu den Verspätungen bekannt gegeben wurden, angeblich nicht ausreichend und die Verspätungen dadurch scheinbar nicht ausreichend begründet waren, traten einige Bürger an die Politik heran, um ihnen die gewünschten Auskünfte zu geben.

In diesem Zusammenhang richten die gefertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

ANFRAGE

1. Bei welchen Schnellzügen (Railjet, ICE, IC und EC) und genau wann im Zeitraum vom 25.05.2015 bis 14.06.2015 gab es Verspätungen bei der Ankunft bzw. Weiterfahrt am Hauptbahnhof Wörgl?
2. Wie viele Minuten betrugen diese Verspätungen jeweils?
3. Hat das BMVIT beim Verspätungsgrund „verspätete Übergabe aus dem Ausland“ eine Möglichkeit den genauen Grund für die verspätete Übergabe zu erfahren?
4. Wenn ja, um welche Gründe handelt es sich hierbei?
5. Stellen die Verspätungen im Zeitraum 25.05.2015 bis 14.06.2015 eine Abweichung der durchschnittlichen Verspätungen, sowohl was die Häufigkeit, als auch die Dauer der Verspätungen betrifft, dar?
6. Wenn ja, in welchem Ausmaß unterscheiden sie sich von den Verspätungen im Jahresschnitt?